

Vorstellung -> Bestätigung - StuKi-Referat:

Zu meiner Person:

Mein Name ist Robert Odarjuk und ich studiere seit dem WS 2001 an der Humboldt Universität und bin seit mehreren Jahren in Gremien der StudentInnenschaft tätig. Ich war Mitglied, Finanzer der Fachschaftsinitiative Grundschulpädagogik und auch Vertreter selbiger FSI in der Fachschaftsrate- und Initiativenversammlung. Seit November 2005 bis Januar 2008 war ich Referent bzw. Co-Referent im Finanzreferat. Zeitgleich war ich Mitglied der Haushaltskommission der Humboldt Universität. Des Weiteren bin ich seit 2007 Mitglied der Liste unabhängiger Studierender.

Im Dezember 2005 bin ich Vater geworden und bin durch diese Veränderung meiner Lebensumstände z.T. direkt mit den Problemen der Studierenden vertraut, die Familie, Studium und Arbeit unter einen Hut bringen müssen. Meine Tochter besuchte ein Jahr lang den Kinderladen „die Humbolde“ regelmäßig. Dadurch habe ich auch Kontakte zu anderen studierenden Eltern und den ErzieherInnen aufgebaut.

Inhalte:

Die Situation von studierenden Eltern hat sich in den letzten Jahren verschlechtert. Gerade strukturelle Veränderungen wie z.B. Einführung von BA/MA und das neue Elterngeld gehen zu Lasten von studierenden Eltern. Hinzukommt, dass ein Engagement von Eltern in studentischen Gremien, Gruppen und Initiativen - neben Arbeits-, Prüfungsstress und anderer Koordinierungsschwierigkeiten - oftmals nicht realisierbar ist. Meine Ziele sind: bestehende Strukturen zu stärken und zu unterstützen (Kinderladen, Sozialberatung StuKi), den Diskurs in der Universität nach den Interessen der Studierenden Eltern aktiv mit zu gestalten (Kommission - Familienfreundliche Hochschule), Studierenden mit Kindern mehr Freiräume für hochschulpolitisches Engagement zu schaffen und mich dafür einzusetzen, dass ein Studium für Studierende mit Kindern auch studierbar ist.

Neben diesen allgemeinen Zielen, habe ich mir persönlich auch zwei konkrete Ziele gesetzt.

1. Sicherung des Kinderladens „die Humbolde“

In diesem Jahr läuft der Mietvertrag für den Kinderladen und auch die Finanzierungszusage durch den Vizepräsidenten für Haushalt (VPH) aus. Das Gebäude (Monbijoustr. 3), welches die Universität gemietet hat, gehört der Charité. Oberste Priorität hat somit die Absicherung des Kinderladens - d.h. neuer Mietvertrag und Finanzierungszusage durch den VPH oder ggf. die Suche nach einem Ausweichobjekt.

2. Erweiterung der Öffnungszeiten auf die vorlesungsfreie Zeit

Zur Zeit hat der Kinderladen in den Monaten März, August und September geschlossen. Jedoch besteht auch in der vorlesungsfreien Zeit Bedarf nach einem Betreuungsangebot, da gerade Hausarbeiten, Prüfungsvorbereitungen etc. sehr zeitaufwendig sein können und häufig auf die vorlesungsfreien Monate fallen. In meiner Amtszeit möchte ich daher nach Möglichkeiten suchen das Betreuungsangebot auf diese drei Monate auszuweiten.